

Pressemitteilung

Nr. 119 / 2022 – 04. November 2022

Das Berichtsjahr 2021/2022 am Ausbildungs- markt



- Angebot größer als Nachfrage: 80 Bewerbern stehen 100 Stellen gegenüber
- Starker Rückgang bei Bewerbern, Zahl der Ausbildungsstellen steigt leicht
- 167 Bewerber suchen im Mühlenkreis noch einen Ausbildungsplatz, 80 Stellen sind nur noch unbesetzt.

Zum Abschluss dieses Beratungsjahres meldeten die Unternehmen im Mühlenkreis dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur 2.438 Ausbildungsstellen, 33 oder 1,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Mit insgesamt 1.874 gemeldeten Bewerbern suchten 301 oder 13,8 Prozent weniger Jugendliche im Vorjahresvergleich mit Hilfe der Berufsberatung einen Ausbildungsplatz.

„Während die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vorjahresvergleich leicht ansteigt, verzeichnen wir bei den Bewerbern im Mühlenkreis einen deutlichen Rückgang zum vorherigen Berichtsjahr“, stellt Frauke Schwieter, Leiterin der Herforder Arbeitsagentur, mit Blick auf den Ausbildungsmarkt im Kreis Minden-Lübbecke fest.

„Dass die Unternehmen im Kreis sich weiter mit großer Motivation um Ausbildung bemühen ist ein gutes Zeichen. Zwar gibt es sicherlich noch Luft nach oben, aber generell haben die meisten Unternehmen im Kreis verstanden, dass Ausbildung und damit Nachwuchskräftegewinnung ein wichtiges Thema für die Zukunft so ziemlich aller Betriebe sind. Ich bin mir sicher, dass einige in diesem Jahr aufgrund der wirtschaftlich instabilen Lage eher zurückhaltender agieren – verständlicherweise. Dass die Zahl der Ausbildungsstellen darunter nicht leidet, zeigt aber auch, dass die meisten Unternehmen hier die richtigen Prioritäten setzen“, so die Agenturchefin.

Anders als bei den Stellen verzeichnet die Agentur bei den Bewerbern einen Rückgang der Meldezahlen. „Zusätzlich zu Studierneigung und demografischem Wandel, hat die Verunsicherung bei den Jugendlichen in den letzten Jahren zugenommen. Vielen jungen Menschen fehlen seit Beginn der Corona-Pandemie die Praktika und andere wichtige Elemente in der Berufsorientierung. Aber auch Zukunftssorgen, ausgelöst durch den Klimawandel, die Pandemie, und zuletzt auch durch den Ukraine-Krieg, lassen Jugendliche in ihrer Zukunftsplanung zurückhaltender werden. Das ist verständlich und nachvollziehbar, für die heimische Konjunktur auf lange Sicht aber nicht gut. Deshalb werden wir auch weiterhin alles daransetzen, die Jugendlichen intensiv zu begleiten und zu beraten, um wieder mehr Jugendliche für eine duale Ausbildung zu begeistern“, fügt die Expertin hinzu.

IHK: Duale Berufsausbildung trotz dem Fachkräftemangel

Vorjahresniveau der Neueintragungen von Ausbildungsverträgen schon jetzt erreicht

„Nachdem sich der Ausbildungsmarkt im vergangenen Jahr bereits gut von den Auswirkungen der Pandemie erholt hat, konnten der Erfolg in diesem Jahr noch übertroffen werden“,

freut sich Ute Horstkötter-Starke, Geschäftsführerin Berufliche Bildung der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK), über die positive Zahl der neu eingetragenen Ausbildungsverträge in Ostwestfalen. Im vergangenen Jahr seien insgesamt 6.806 neue Ausbildungsverträge bei den IHK-Mitgliedsunternehmen verzeichnet worden. In diesem Jahr belaufe sich die Zahl Anfang Oktober auf 7.064. Damit sei schon jetzt das Jahresendniveau von 2021 überschritten.

Obwohl die Zahl neu eingetragener Ausbildungsverträge im Kreis Minden-Lübbecke im Vorjahresvergleich um 0,3 Prozent zurückgegangen sei, seien 1.328 neu eingetragene Ausbildungsverträge zu Anfang Oktober sehr positiv, so Horstkötter-Starke. Die Entwicklung der Berufe verlaufe sehr unterschiedlich. Während die gewerblich-technischen Berufe im Kreis Minden-Lübbecke mit einem Plus von 13,6 Prozent (Vorjahr: + 1,6 Prozent) einen Aufwind erfahren, gingen die kaufmännischen Berufe um 8,5 Prozent (Vorjahr: + 7 Prozent) zurück.

„Wir sehen eine starke Entwicklung im gewerblich-technischen Bereich. Besonders Fachinformatikerinnen und Fachinformatiker erfahren einen großen Zuwachs, der durch die fortschreitende Digitalisierung in den Unternehmen aller Branchen bedingt ist. Das ist erfreulich und beweist, dass die Duale Berufsausbildung generell ein sicherer Weg ist, dem bestehenden Fachkräftemangel zu begegnen und den Bedarf der Wirtschaft zu decken“, resümiert Horstkötter-Starke. Insgesamt seien die Zahlen der neu eingetragenen Ausbildungsverträge positiv. Dennoch sei die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen 2021 in Ostwestfalen erstmals höher gewesen, als die Zahl der unversorgten Bewerberinnen und Bewerber. Dieser Trend setze sich auch in diesem Jahr fort. die Zukunft gelte es also alles daranzusetzen, die Berufsorientierung der Jugendlichen zu unterstützen und zu fördern. Dazu gehöre zum Beispiel Kooperationen zwischen Unternehmen und Schulen zu vermitteln oder Besuche von Auszubildenden in Schulen, den sogenannten Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern, zu organisieren, die in Abgangsklassen über ihre Ausbildung berichten. Insbesondere die Berufswahlorientierungsplattform www.ausbildungschance-owl.de, die gemeinsam von der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, der IHK Lippe zu Detmold und der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld betrieben wird, spiele hier eine große Rolle. „Wir planen derzeit die Angebote der Plattform rund um die berufliche Ausbildung zu erweitern, um noch mehr junge Menschen zu erreichen, sie über ihre Ausbildungschancen zu informieren und unkompliziert mit den Unternehmen zu vernetzen“, erklärt Horstkötter-Starke. „Wir setzen alles daran, jungen Menschen zukünftig eine noch nachhaltigere Berufswahlvorbereitung bei

ihrer Karriereplanung ermöglichen können und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.“

Handwerkskammer: Immer mehr junge Menschen finden im Handwerk ihre Zukunft (Kreis Minden-Lübbecke)

Immer mehr junge Menschen erkennen, dass sie mit einem Handwerksberuf die Zukunft aktiv gestalten können“, erklärte Carl-Christian Goll, Geschäftsführer Berufsbildung der Handwerkskammer OWL. Zum 30. September verbucht das Handwerk in Ostwestfalen-Lippe ein Plus von knapp 4 Prozent bei den neuen Auszubildenden im Handwerk „Wir konnten das starke Vorjahresergebnis noch einmal toppen“, betonte Goll. Insgesamt absolvieren im OWL-Handwerk knapp 11.000 junge Menschen eine Ausbildung im Handwerk.

Im Kreis Minden-Lübbecke stieg die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge um rund 3,3 Prozent. Besonders die Ausbildungsberufe Kraftfahrzeugmechatiker/-in, Elektroniker/-in und Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind bei jungen Menschen im Mühlenkreis besonders gefragt. Gleichwohl gibt es im regionalen Handwerk noch eine Vielzahl an freien Ausbildungsplätzen. „Alle Interessierten, die eine Ausbildung absolvieren möchten, können auch jetzt noch Ausbildungsverträge abschließen und sofort durchstarten“, erklärte Goll.

Das Beratungsteam der Handwerkskammer unterstützt unter der Telefonnummer 0521 5608 333 alle Interessierten dabei, Lösungen zu finden, die einen späteren Start ermöglichen. Freie Plätze sind außerdem unter www.ausbildungschance-owl.de oder der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer OWL aufgeführt.

Abschließend sind sich die Ausbildungskonsenspartner einig: „Die Nachwuchssicherung und die Investition in die duale Ausbildung ist entscheidend für die wirtschaftliche Zukunft unserer Region. Die demografische Entwicklung, die Digitalisierung und der daraus resultierende Fachkräftebedarf sind weiterhin große Herausforderungen für alle Beteiligten am Ausbildungsmarkt.“

Um noch suchenden Jugendlichen und Unternehmen zu helfen, haben die IHK Ostwestfalen, die HWK Ostwestfalen-Lippe, gemeinsam mit den Jobcentern und den Arbeitsagenturen in

Ostwestfalen Nachvermittlungaktionen durchgeführt. So auch im Kreis Minden-Lübbecke: Die Kammern, das Jobcenter Amt proArbeit Kreis Minden-Lübbecke und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit haben am 25.10. und 26.10. in Minden und Lübbecke gemeinsam daran gearbeitet, noch möglichst viele Jugendliche mit Ausbildungsstellen zusammenzubringen. Insgesamt 24 Jugendliche aus dem Kreis Minden-Lübbecke wurden zu noch offenen Stellen beraten.

Zum Thema Nachvermittlung, aber auch zum Ausbildungsstart 2023 unterstützt der Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur Unternehmen bei der Besetzung freier Ausbildungsplätze kostenfrei unter 0800 4555520. Junge Menschen, die Hilfe bei der Ausbildungssuche benötigen, melden sich jederzeit unter 0571 8867 890 bei der Berufsberatung an.

Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Minden-Lübbecke

Berichtsjahr 2021/2022, September 2022



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel:	Der Ausbildungsmarkt
Region:	Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsmonat:	Berichtsjahr 2021/2022, September 2022
Erstellungsdatum:	31. Oktober 2022
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	0211/4306-331
Fax:	0211/4306-470
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Düsseldorf, September 202
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Minden-Lübbecke

Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Tabelle	Seite
Gesamtübersicht	
1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn	1
Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche	
2.1 Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen	2
2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen	3
2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen	4
Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen	
3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen	5
3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen	6
Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen	
4 Bewerberinnen und Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss	7
Zuständige Stelle: Berufsausbildungsstellen	
5 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle, insgesamt, betrieblich, unbesetzt	8
Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber	
6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs	9
Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen	
7.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Bundesländern	10
7.2 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Regionaldirektionen und Agenturen	11
7.3 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Kreisen	12
Zeitreihen bis zum jeweiligen Berichtmonat	
8.1 Bewerberinnen und Bewerber nach Status der Ausbildungssuche	13
8.2 Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt	14
Hinweis Ausbildungsmarkt	15
Statistik - Infoseite	16

1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Kreis Minden-Lübbecke

Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Ausbildungsbeginn Oktober bis September

Merkmale	2019/20	2020/21	2021/22	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	1	2	3	absolut	in %	absolut	in %
				4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	2.259	2.175	1.874	-301	-13,8	-385	-17,0
einmündend	846	816	713	-103	-12,6	-133	-15,7
noch suchend							
unversorgt	249	230	167	-63	-27,4	-82	-32,9
mit Alternative	234	212	144	-68	-32,1	-90	-38,5
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	930	917	850	-67	-7,3	-80	-8,6
nachrichtlich: versorgt ²⁾	2.010	1.945	1.707	-238	-12,2	-303	-15,1
Berufsausbildungsstellen	2.406	2.405	2.438	33	1,4	32	1,3
betrieblich	2.351	2.377	2.331	-46	-1,9	-20	-0,9
dar. noch unbesetzt	152	32	80	48	150,0	-72	-47,4
außerbetrieblich	55	28	107	79	282,1	52	94,5
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	96	92	80	-11	x	-16	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	164	719	209	-510	x	45	x

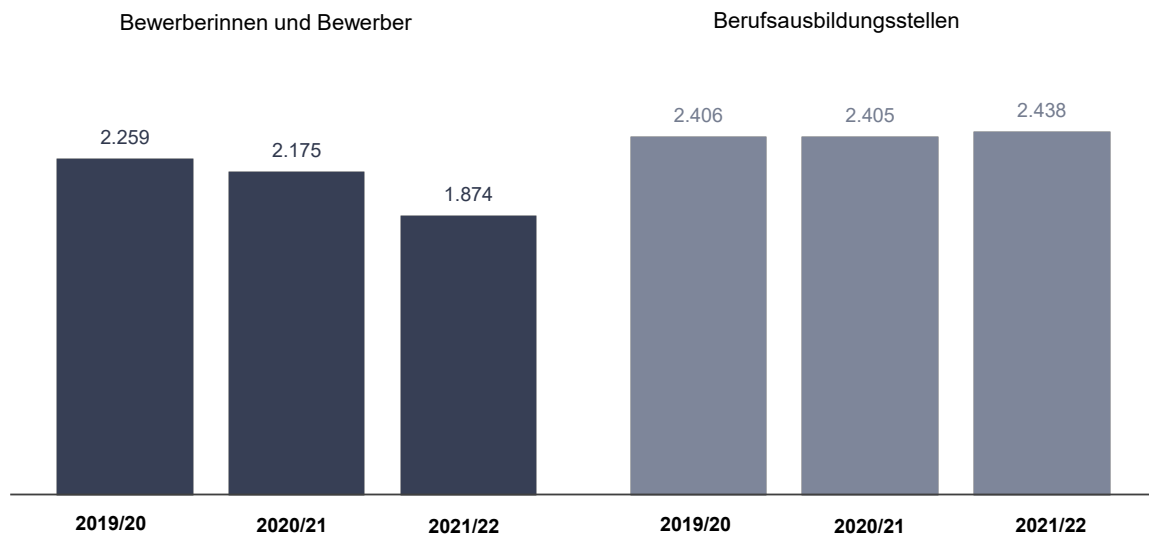
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres

2) einmündend, mit Alternative und nicht mehr suchend

x Nachweis nicht sinnvoll

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen Kreis Minden-Lübbecke



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Minden-Lübbecke

Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Insgesamt

Merkmale	2021/22				Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	1.874	100,0	1.096	778	-301	-13,8	-385	-17,0
Alter								
unter 20 Jahre	1.044	55,7	618	426	-149	-12,5	-215	-17,1
20 bis unter 25 Jahre	693	37,0	401	292	-134	-16,2	-166	-19,3
25 Jahre und älter	137	7,3	77	60	-18	-11,6	-4	-2,8
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	1.525	81,4	907	618	-289	-15,9	-430	-22,0
Ausländerinnen und Ausländer	349	18,6	189	160	-12	-3,3	45	14,8
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	154	8,2	91	63	-27	-14,9	13	9,2
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	34	1,8	24	10	-	-	7	25,9
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	112	6,0	70	42	-7	-5,9	37	49,3
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	200	10,7	120	80	-26	-11,5	-29	-12,7
Hauptschulabschluss	433	23,1	273	160	-88	-16,9	3	0,7
Realschulabschluss	590	31,5	342	248	-95	-13,9	-131	-18,2
(Fach-)Hochschulreife	538	28,7	295	243	-89	-14,2	-234	-30,3
keine Angabe	113	6,0	66	47	-3	-2,6	6	5,6
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	926	49,4	531	395	-87	-8,6	-102	-9,9
Berufsbildende Schulen	731	39,0	424	307	-198	-21,3	-194	-21,0
Hochschulen und Akademien	61	3,3	43	18	-15	-19,7	-36	-37,1
sonstige Schulen	143	7,6	91	52	13	10,0	-46	-24,3
keine Angabe	13	0,7	7	6	-14	-51,9	-7	-35,0
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	831	44,3	*	*	-149	-15,2	-271	-24,6
in den Vorjahren	1.039	55,4	603	436	-146	-12,3	-111	-9,7
keine Angabe	4	0,2	*	*	-6	-60,0	-3	-42,9
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	792	42,3	474	318	-136	-14,7	-26	-3,2
dar. Suche im letzten oder vorletzten Berichtsjahr	712	38,0	415	297	-129	-15,3	-21	-2,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x Nachweis nicht sinnvoll

1) Für ukrainische Staatsangehörige sind die aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchthintergrund stark untererfasst. Deshalb wird die Gesamtzahl der „Personen im Kontext Fluchtmigration“ nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen.

2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Insgesamt

Merkmale	2021/22				Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	792	100,0	474	318	-136	-14,7	-26	-3,2
dar. Suche im letzten oder vorletzten Berichtsjahr	712	89,9	415	297	-129	-15,3	-21	-2,9
einmündend	113	14,3	62	51	-14	-11,0	-3	-2,6
andere ehemalige	246	31,1	159	87	-58	-19,1	-16	-6,1
mit Alternative	126	15,9	71	55	-35	-21,7	-39	-23,6
unversorgt	227	28,7	123	104	-22	-8,8	37	19,5
Alter								
unter 20 Jahre	285	36,0	175	110	-62	-89,1	27	24,0
20 bis unter 25 Jahre	440	55,6	262	178	-68	-13,4	-62	-12,4
25 Jahre und älter	67	8,5	37	30	-6	-8,2	9	15,5
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	653	82,4	394	259	-145	-18,2	-57	-8,0
Ausländerinnen und Ausländer	139	17,6	80	59	9	6,9	31	28,7
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	59	7,4	34	25	-7	-10,6	22	59,5
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	17	2,1	13	4	-3	-15,0	3	21,4
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	49	6,2	27	22	-18	-26,9	33	206,2
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	85	10,7	50	35	-21	-19,8	8	10,4
Hauptschulabschluss	203	25,6	128	75	-16	-7,3	38	23,0
Realschulabschluss	252	31,8	144	108	-25	-9,0	-4	-1,6
(Fach-)Hochschulreife	197	24,9	123	74	-61	-23,6	-67	-25,4
keine Angabe	55	6,9	29	26	-13	-19,1	-1	-1,8
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	348	43,9	207	141	-23	-6,2	32	10,1
Berufsbildende Schulen	376	47,5	226	150	-80	-17,5	-32	-7,8
Hochschulen und Akademien	22	2,8	*	*	-8	-26,7	-15	-40,5
sonstige Schulen	39	4,9	23	16	-17	-30,4	-9	-18,8
keine Angabe	7	0,9	*	*	-8	-53,3	-2	-22,2
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	*	x	*	59	-22	-11,8	-1	-0,6
in den Vorjahren	626	79,0	367	259	-113	-15,3	-26	-4,0
keine Angabe	*	x	*	-	-1	-33,3	1	100,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x Nachweis nicht sinnvoll

1) Für ukrainische Staatsangehörige sind die Aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchthintergrund stark untererfasst. Deshalb wird die Gesamtzahl der „Personen im Kontext Fluchtmigration“ nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen.

2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Minden-Lübbecke

Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Insgesamt

Merkmale	2021/22				Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	349	100,0	189	160	-12	-3,3	45	14,8
dar. Personen im Kontext Fluchtmigration ¹⁾	154	44,1	91	63	-27	-14,9	13	9,2
Alter								
unter 20 Jahre	164	47,0	86	78	-15	-8,4	24	17,1
20 bis unter 25 Jahre	148	42,4	85	63	6	4,2	20	15,6
25 Jahre und älter	37	10,6	18	19	-3	-7,5	1	2,8
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	4	1,1	4	-	3	.x	2	100,0
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	8	2,3	*	*	5	166,7	5	166,7
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	81	23,2	48	33	10	14,1	2	2,5
Hauptschulabschluss	110	31,5	55	55	-8	-6,8	26	31,0
Realschulabschluss	81	23,2	41	40	-13	-13,8	13	19,1
(Fach-)Hochschulreife	59	16,9	37	22	-4	-6,3	2	3,5
keine Angabe	18	5,2	8	10	3	20,0	2	12,5
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	182	52,1	96	86	2	1,1	28	18,2
Berufsbildende Schulen	122	35,0	66	56	-21	-14,7	11	9,9
Hochschulen und Akademien	12	3,4	*	*	-	-	2	20,0
sonstige Schulen	29	8,3	15	14	10	52,6	4	16,0
keine Angabe	4	1,1	*	*	-3	-42,9	-	-
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	148	42,4	80	68	-29	-16,4	12	8,8
in den Vorjahren	198	56,7	106	92	18	10,0	33	20,0
keine Angabe	3	0,9	3	-	-1	-25,0	-	-
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	139	39,8	80	59	9	6,9	31	28,7
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	112	32,1	65	47	-4	-3,4	23	25,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x Nachweis nicht sinnvoll

1) Für ukrainische Staatsangehörige sind die aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchthintergrund stark untererfasst. Deshalb wird die Gesamtzahl der „Personen im Kontext Fluchtmigration“ nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen.

3 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Ausbildungsarten bzw. Berufsbereiche/-gruppen	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbil- dungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbil- dungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2021/22	Veränd. ggü. VJ in %	2021/22	Veränd. ggü. VJ in %
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	1.874	-13,8	167	-27,4	2.331	-1,9	80	150,0	80	-11	209	-510
Berufe nach KIdB 2010												
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	38	-46,5	*	-16,7	16	-23,8	-	-	238	-101	x	x
111 Landwirtschaft	8	-	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
112 Tierwirtschaft	-	-	-	-	*	-83,3	-	-	x	x	x	x
113 Pferdewirtschaft	*	-	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
114 Fischwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
115 Tierpflege	*	-87,5	*	-	-	-	-	-	x	x	x	x
116 Weinbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
117 Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
121 Gartenbau	21	-47,5	*	33,3	13	44,4	-	-	162	-283	x	x
122 Floristik	4	33,3	-	-100,0	*	-50,0	-	-	x	x	x	x
2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	537	-11,4	33	-47,6	664	-9,3	19	.x	81	-2	174	x
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	-	-	-	-	*	-	-	-	x	x	x	x
212 Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	-	-	-	-	*	-50,0	-	-	x	x	x	x
213 Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	*	-	-	-	*	-50,0	-	-	x	x	x	x
214 Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	-	-	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
221 Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit	12	71,4	*	-	38	31,0	*	-	32	7	x	x
222 Farb- und Lacktechnik	12	9,1	-	-100,0	13	62,5	-	-	92	-45	x	x
223 Holzbe- und -verarbeitung	66	-16,5	6	-25,0	30	15,4	*	-	220	-84	x	x
231 Papier- und Verpackungstechnik	4	-	-	-	5	-	-	-	80	80	x	x
232 Technische Mediengestaltung	21	-8,7	*	-	11	-	-	-	191	-18	x	x
233 Fototechnik und Fotografie	*	-	-	-	*	-	-	-	x	x	x	x
234 Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	*	-	-	-100,0	11	-	-	-	x	x	x	x
241 Metallerzeugung	-	-100,0	-	-	4	-42,9	-	-	-	x	x	x
242 Metallbearbeitung	38	-13,6	*	-60,0	56	3,7	*	100,0	68	-14	x	x
243 Metalloberflächenbehandlung	*	-	-	-	4	-33,3	-	-	x	x	x	x
244 Metallbau und Schweißtechnik	25	-24,2	*	-50,0	50	-3,9	-	-	50	-13	x	x
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	7	-50,0	*	-	33	-23,3	-	-	21	-11	x	x
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	85	-2,3	4	-33,3	67	-10,7	*	-	127	11	x	x
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt,-Schiffbautechn.	91	-17,3	9	-35,7	87	-1,1	4	33,3	105	-20	225	x
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	19	-5,0	*	-50,0	48	-15,8	5	-	40	4	x	x
262 Energietechnik	48	-14,3	*	-80,0	80	-16,7	*	-	60	2	x	x
263 Elektrotechnik	22	-21,4	*	-50,0	32	-33,3	*	-	69	10	x	x
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	29	38,1	*	-	31	24,0	-	-	94	10	x	x
273 Technische Produktionsplanung,-steuerung	-	-100,0	-	-	*	-80,0	-	-	x	x	x	x
281 Textiltechnik und -produktion	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
282 Textilverarbeitung	6	-14,3	-	-100,0	6	-14,3	-	-	100	-	x	x
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	*	100,0	-	-	*	-50,0	-	-	x	x	x	x
291 Getränkeherstellung	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	15	-25,0	*	-66,7	24	-47,8	-	-	63	19	x	x
293 Speisenzubereitung	29	-21,6	*	-83,3	26	18,2	-	-100,0	112	-57	x	x
3 Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	132	-16,5	13	-7,1	179	-7,3	-	-	74	-8	x	x
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
312 Vermessung und Kartografie	3	50,0	-	-	4	-50,0	-	-	75	x	x	x
321 Hochbau	20	-9,1	*	.x	38	-2,6	-	-	53	-4	x	x
322 Tiefbau	8	33,3	-	-	38	31,0	-	-	21	x	x	x
331 Bodenverlegung	3	-62,5	-	-100,0	7	-12,5	-	-	43	-57	x	x
332 Maler-,Stuckat.,Bauwerksabd,Bautenschutz	59	1,7	7	16,7	21	-16,0	-	-	281	49	x	x
333 Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	8	-38,5	*	-	17	-15,0	-	-	47	-18	x	x
341 Gebäudetechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
342 Klempnerei,Sanitär,Heizung,Klimatechnik	22	-38,9	-	-100,0	36	-18,2	-	-	61	-21	x	x
343 Ver- und Entsorgung	9	-30,8	*	-50,0	18	-10,0	-	-	50	-15	x	x

3 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Ausbildungsarten bzw. Berufsbereiche/-gruppen	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2021/22	Veränd. ggü. VJ in %	2021/22	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	90	16,9	10	66,7	111	-4,3	*	-	81	15	x	x
412 Biologie	*	100,0	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
413 Chemie	19	137,5	*	-	*	-7,1	-	-	x	x	x	x
414 Physik	-	-	-	-	*	-50,0	-	-	x	x	x	x
422 Umweltschutztechnik	-	-	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
431 Informatik	35	25,0	6	200,0	55	3,8	*	-	64	11	x	x
432 IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	*	-33,3	-	-	13	-40,9	-	-	x	x	x	x
434 Softwareentwicklung und Programmierung	31	-11,4	*	-33,3	27	12,5	-	-	115	-31	x	x
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	99	-21,4	11	-	218	10,1	3	50,0	45	-18	367	x
512 Überwachung, Wartung Verkehrsinfrastruktur	*	-50,0	-	-	*	-	-	-	x	x	x	x
513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	59	-26,2	*	14,3	108	-4,4	*	-	55	-16	x	x
514 Servicekräfte im Personenverkehr	*	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	-	-100,0	-	-	3	-	-	-	-	x	x	x
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	7	-	-	-100,0	28	12,0	-	-	25	-3	x	x
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	15	-16,7	-	-100,0	51	27,5	*	-	29	-16	x	x
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	*	-50,0	*	-	-	-	-	-	x	x	x	x
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	*	-	-	-	3	50,0	-	-	x	x	x	x
525 Bau- und Transportgeräteführung	*	-50,0	-	-	6	200,0	-	-	x	x	x	x
531 Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	5	-28,6	*	-	*	-	-	-	x	x	x	x
533 Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
541 Reinigung	4	.x	*	-	15	15,4	-	-100,0	27	x	x	x
6 Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	404	-6,3	38	-29,6	602	2,6	30	130,8	67	-6	127	-289
611 Einkauf und Vertrieb	5	-16,7	-	-100,0	6	100,0	-	-	83	x	x	x
612 Handel	42	27,3	5	.x	116	-8,7	6	200,0	36	10	83	x
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	26	73,3	*	-66,7	17	112,5	*	-	153	-35	x	x
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	250	-6,7	21	-48,8	352	16,2	19	.x	71	-17	111	-914
622 Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	27	-28,9	4	33,3	27	17,4	*	-	100	-65	x	x
623 Verkauf von Lebensmitteln	8	-42,9	*	-	26	-51,9	-	-	31	5	x	x
624 Verkauf drog., apotheken. Waren, Medizinbed.	6	-40,0	*	-	*	50,0	-	-	x	x	x	x
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-, Musikfachhandel	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
631 Tourismus und Sport	20	11,1	*	-	13	18,2	*	-	154	-10	x	x
632 Hotellerie	9	-30,8	-	-100,0	15	-25,0	-	-100,0	60	-5	x	x
633 Gastronomie	5	-28,6	3	-	25	-24,2	*	-66,7	20	-1	x	x
634 Veranstaltungsservice, -management	6	-25,0	-	-	*	-33,3	-	-	x	x	x	x
7 Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	285	-25,2	31	-3,1	353	-3,8	6	-14,3	81	-23	517	60
713 Unternehmensorganisation und -strategie	71	-22,0	*	-	118	-4,1	*	-	60	-14	x	x
714 Büro und Sekretariat	121	-23,4	13	-18,8	81	8,0	3	-	149	-61	433	x
715 Personalwesen und -dienstleistung	*	-60,0	-	-	*	-54,6	*	-	x	x	x	x
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	24	-17,2	5	25,0	70	12,9	-	-100,0	34	-12	x	x
723 Steuerberatung	5	-50,0	-	-	30	-3,2	-	-100,0	17	-16	x	x
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	7	-	-	-100,0	17	-15,0	-	-100,0	41	6	x	x
732 Verwaltung	52	-34,2	7	40,0	31	-29,6	-	-	168	-12	x	x
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	*	50,0	*	-	*	-	-	-	x	x	x	x
8 Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	253	-13,9	24	-38,5	169	8,3	18	.x	150	-39	133	-647
811 Arzt- und Praxishilfe	148	-16,9	13	-43,5	120	22,5	8	.x	123	-58	163	x
813 Gesundh., Krankenpfll., Rettungsd., Geburtsh.	*	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
823 Körperpflege	57	-1,7	*	-	15	-50,0	*	-	380	187	x	x
824 Bestattungswesen	*	-50,0	-	-	*	-	-	-	x	x	x	x
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehaetechnik	*	-	*	-	31	40,9	6	100,0	x	x	x	x
831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspf.	*	-	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	28	-26,3	*	-80,0	*	-60,0	*	-	x	x	x	x
842 Leht.berufsb.Fächer, betr. Ausb., Betr.päd	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x

3 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Ausbildungsarten bzw. Berufsbereiche/-gruppen	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbil- dungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbil- dungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2021/22	Veränd. ggü. VJ	2021/22	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9 Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	36	16,1	*	-60,0	19	171,4	*	-	189	-253	x	x
913 Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
921 Werbung und Marketing	6	-14,3	-	-100,0	5	66,7	-	-	120	-113	x	x
923 Verlags- und Medienwirtschaft	-	-100,0	-	-	3	50,0	*	-	-	x	x	x
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	13	8,3	*	100,0	6	.x	-	-	217	x	x	x
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
934 Kunsthandwerk. Keramik-, Glasgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	*	.x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
936 Musikinstrumentenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	11	22,2	-	-100,0	5	.x	-	-	220	x	x	x
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	*	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

.x Veränderungswert > 250 %

x Nachweis nicht sinnvoll

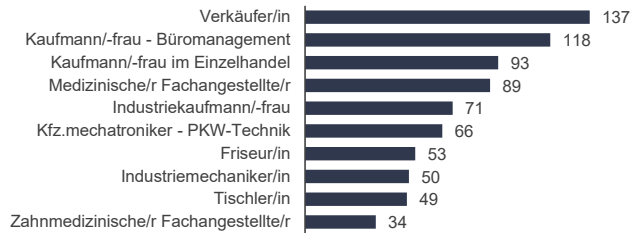
3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

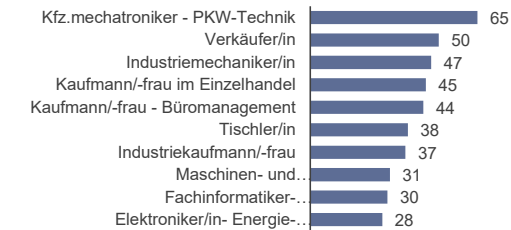
Insgesamt

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	Bewerberinnen und Bewerber
Insgesamt	1.874
Verkäufer/in	137
Kaufmann/-frau - Büromanagement	118
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	93
Medizinische/r Fachangestellte/r	89
Industriekaufmann/-frau	71
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	66
Friseur/in	53
Industriemechaniker/in	50
Tischler/in	49
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	34
Männer	1.096
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	65
Verkäufer/in	50
Industriemechaniker/in	47
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	45
Kaufmann/-frau - Büromanagement	44
Tischler/in	38
Industriekaufmann/-frau	37
Maschinen- und Anlagenf.(o.A.d.Schwerp.)	31
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	30
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	28
Frauen	778
Verkäufer/in	87
Medizinische/r Fachangestellte/r	87
Kaufmann/-frau - Büromanagement	74
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	48
Industriekaufmann/-frau	34
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	31
Friseur/in	30
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	22
Verwaltungsfachangest.- Kommunalverwalt.	21
Med.gest.Digit.u.Print - Gest. u. Techn.	13

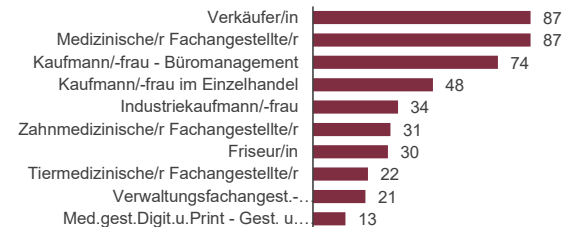
Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerber
Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, jeweils aktueller Monat



Insgesamt

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen	Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	2.438
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	196
Verkäufer/in	154
Industriekaufmann/-frau	118
Kaufmann/-frau - Büromanagement	83
Fachkraft - Lagerlogistik	73
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	59
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	55
Bankkaufmann/-frau	52
Medizinische/r Fachangestellte/r	50
Fachinformatiker/in - Systemintegration	48

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, jeweils aktueller Monat



4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen			darunter unbesetzt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	2.331	100,0	-1,9	80	100,0	150,0
ohne Hauptschulabschluss	-			-		
Hauptschulabschluss	1.191	51,1	-3,6	33	41,3	175,0
Realschulabschluss	772	33,1	-0,3	23	28,8	64,3
(Fach-)Hochschulreife	252	10,8	-10,3	17	21,3	.x
keine Angabe/ nicht relevant	116	5,0	34,9	7	8,8	133,3

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	1.874	100,0	-13,8	167	100,0	-27,4
ohne Hauptschulabschluss	200	10,7	-11,5	35	21,0	-35,2
Hauptschulabschluss	433	23,1	-16,9	42	25,1	-41,7
Realschulabschluss	590	31,5	-13,9	40	24,0	-25,9
(Fach-)Hochschulreife	538	28,7	-14,2	40	24,0	-2,4
keine Angabe/ nicht relevant	113	6,0	-2,6	10	6,0	11,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x Nachweis nicht sinnvoll

5 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

Kreis Minden-Lübbecke

Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Insgesamt

Zuständige Stelle ¹⁾	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	2.438	33	1,4	32	1,3
Industrie- und Handelskammer	1.586	x	x	x	x
Handwerkskammer	463	x	x	x	x
Freie Berufe	154	x	x	x	x
Ärztammer	49	x	x	x	x
Zahnärztekammer	51	x	x	x	x
Tierärztekammer	*	x	x	x	x
Apothekenkammer	*	x	x	x	x
Rechtsanwaltskammer	17	x	x	x	x
Notarkammer	-	x	x	x	x
Patentanwaltskammer	-	x	x	x	x
Steuerberaterkammer	26	x	x	x	x
Landwirtschaftskammer	15	x	x	x	x
Öffentlicher Dienst	27	x	x	x	x
keine Angabe ²⁾	193	x	x	x	x

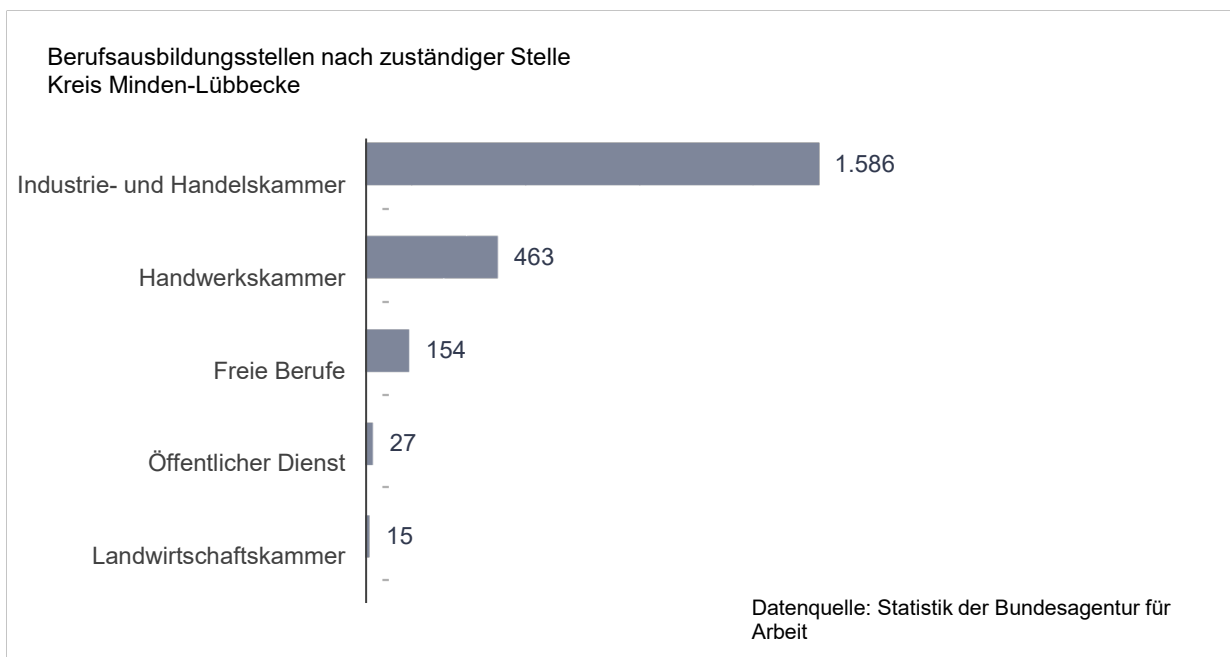
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.

2) "Keine Angabe" beinhaltet alle Stellen mit Angabe „keine Angabe“, „übrige Berufe“ oder „keine Kammerzugehörigkeit“.

x Nachweis nicht sinnvoll

„Mit Berichtsmonat April 2022 wurde der Fehler, der vor der statistischen Verarbeitung lag, behoben. Eine rückwirkende Korrektur war nicht möglich. Die Dimension „Zuständige Stelle“ bleibt daher für die Monate Januar 2021 bis einschl. März 2022 nicht zu berichten. Sie kann beginnend mit April 2022 wieder berichtet werden.“



6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

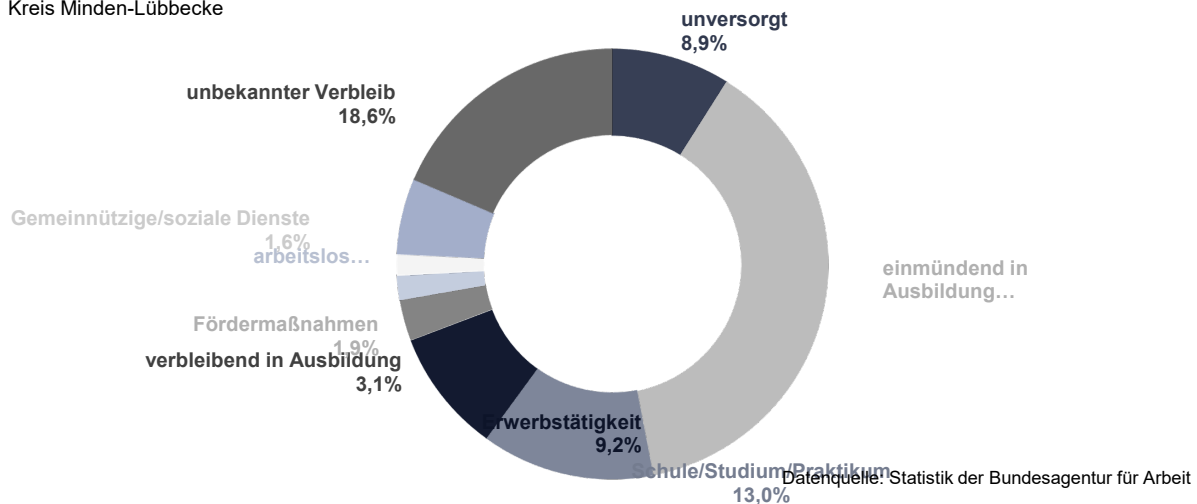
Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	
			absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt	1.874	100,0	-301	-13,8	850	-67	-7,3	144	-68	-32,1
unversorgt	167	8,9	-63	-27,4	-	-	-	-	-	-
versorgt	1.707	91,1	-238	-12,2	850	-67	-7,3	144	-68	-32,1
einmündend in Ausbildung	713	38,0	-103	-12,6	-	-	-	-	-	-
ungefördert	629	33,6	-103	-14,1	-	-	-	-	-	-
gefördert	84	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	244	13,0	-34	-12,2	202	-16	-7,3	42	-18	-30,0
Schulbildung	211	11,3	-42	-16,6	173	-25	-12,6	38	-17	-30,9
Studium	29	1,5	6	26,1	25	5	25,0	4	1	33,3
Praktikum	4	0,2	2	100,0	4	4	-	-	-2	-100,0
Erwerbstätigkeit	173	9,2	-59	-25,4	125	-17	-12,0	48	-42	-46,7
verbleibend in Ausbildung	58	3,1	-7	-10,8	28	-	-	30	-7	-18,9
ungefördert	14	0,7	-	-	12	3	33,3	*	-3	-60,0
gefördert	44	2,3	-7	-13,7	16	-3	-15,8	*	-4	-12,5
Fördermaßnahmen	35	1,9	3	9,4	18	-4	-18,2	17	7	70,0
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	33	1,8	3	10,0	17	-5	-22,7	16	8	100,0
dar. Einstiegsqualifizierung	*	x	-	-	*	1	-	*	-1	-50,0
Gemeinnützige/soziale Dienste	30	1,6	-1	-3,2	23	7	43,8	7	-8	-53,3
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	29	1,5	-	-	22	8	57,1	7	-8	-53,3
arbeitslos	106	5,7	-15	-12,4	106	-15	-12,4	-	-	-
unbekannter Verbleib	348	18,6	-22	-5,9	348	-22	-5,9	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x Nachweis nicht sinnvoll

Lesehilfe: Von 1.874 im Berichtsjahre 2020/21 gemeldeten Bewerber/-innen galten 167 (8,9 %) als unversorgt und 1.707 (91,1 %) als versorgt. Die versorgten Bewerber/-innen lassen sich weiter unterteilen in 713 Personen, die in eine Ausbildung einmündeten sowie 850 andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 144 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten wie z. B. Schule/Studium/Praktikum. Insgesamt waren 311 Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (167 unversorgte Bewerber/-innen und 144 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs
Kreis Minden-Lübbecke



7.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Ländern

Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Regionen	Bewerberinnen und Bewerber				Berufs- ausbildungs- stellen		dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemel- dete betriebl. Berufsausbil- dungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbe- setzte Berufs- ausbildungs- stellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt				Insgesamt		darunter unbesetzt		Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Diese Seite wird nur für Deutschland ausgewertet.													

7.2 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit

Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Regionen	Bewerberinnen und Bewerber				Berufs- ausbildungs- stellen	dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemel- dete betriebl. Berufsausbil- dungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbe- setzte Berufs- ausbildungs- stellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt			Insgesamt		darunter unbesetzt		Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %		Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4		5	6	7	8	9	10	11	12
<p>Diese Seite wird nicht für Kreise und Agenturen ausgewertet.</p>													

7.3 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Kreisen

Kreis Minden-Lübbecke
Berichtsjahr 2021/2022, September 2022

Regionen	Bewerberinnen und Bewerber				Berufsausbildungsstellen		dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebl. Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt				Insgesamt		darunter unbesetzt		Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<p>Diese Seite wird nicht für Kreise und Agenturen ausgewertet.</p>														

8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Minden-Lübbecke

Zeitreihe

Insgesamt

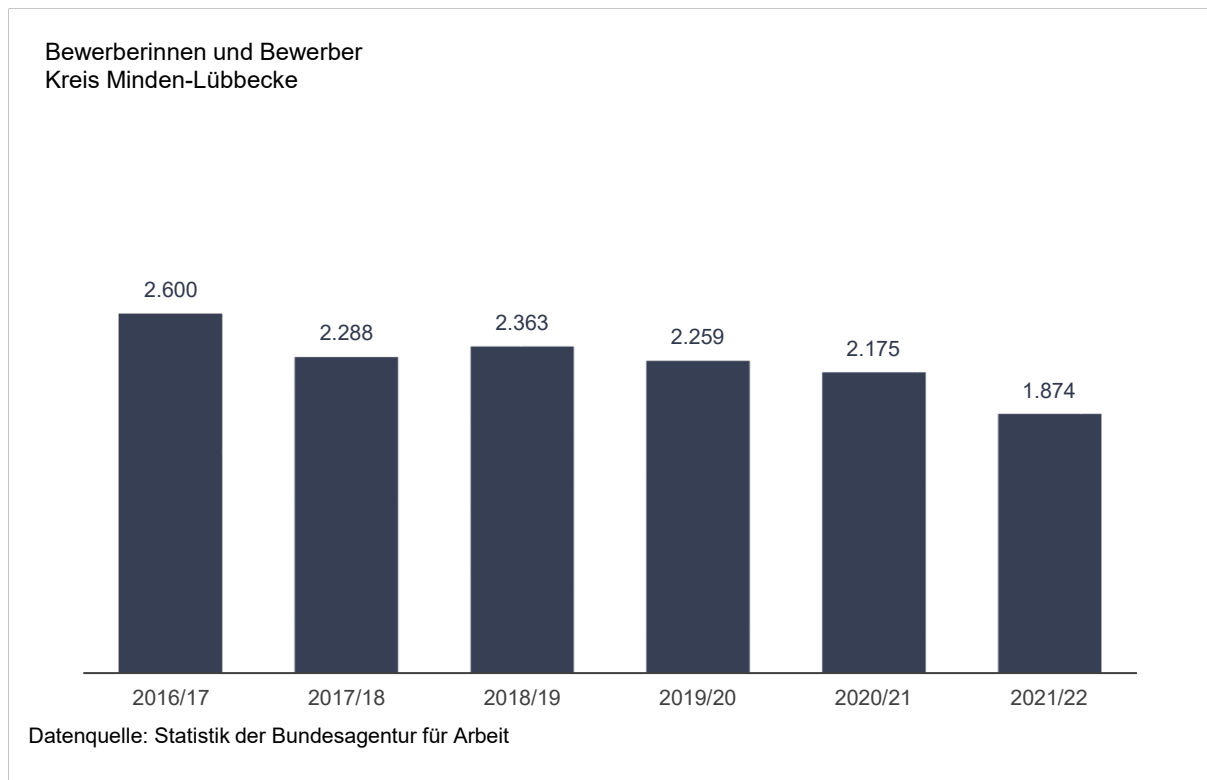
Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	1	2	3	4	5	6
Oktober	1.054	900	938	931	913	716
November	1.290	1.079	1.141	1.160	1.122	933
Dezember	1.513	1.292	1.304	1.333	1.301	1.126
Januar	1.651	1.405	1.423	1.427	1.412	1.208
Februar	1.838	1.521	1.604	1.585	1.519	1.339
März	2.005	1.671	1.753	1.698	1.641	1.450
April	2.138	1.764	1.871	1.736	1.716	1.526
Mai	2.233	1.867	1.955	1.804	1.800	1.595
Juni	2.324	1.959	2.079	1.913	1.898	1.671
Juli	2.407	2.075	2.169	2.034	1.985	1.733
August	2.513	2.183	2.260	2.118	2.078	1.792
September	2.600	2.288	2.363	2.259	2.175	1.874

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

x Nachweis nicht sinnvoll

Hinweis: Für das aktuelle Berichtsjahr werden bis einschließlich Berichtsmonat Februar nur die Ingesamt-Zahlen veröffentlicht.





8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Minden-Lübbecke

Zeitreihe

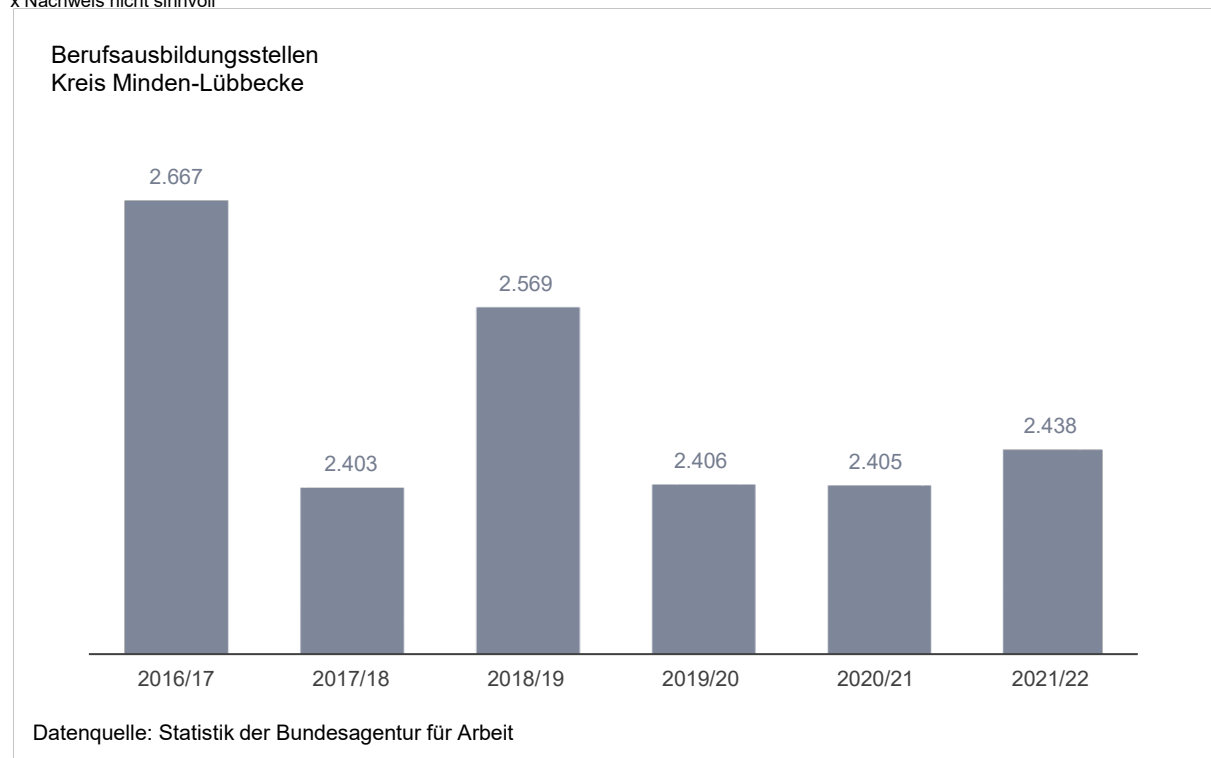
Insgesamt

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	1	2	3	4	5	6
Oktober	1.325	1.206	1.360	1.264	1.178	1.152
November	1.531	1.423	1.511	1.405	1.436	1.352
Dezember	1.623	1.592	1.705	1.564	1.593	1.539
Januar	1.695	1.714	1.851	1.688	1.698	1.673
Februar	1.817	1.824	1.982	1.816	1.847	1.889
März	2.202	1.953	2.059	1.889	1.939	1.974
April	2.303	2.020	2.151	1.921	2.020	2.075
Mai	2.368	2.083	2.223	1.975	2.128	2.147
Juni	2.426	2.165	2.345	2.122	2.219	2.193
Juli	2.492	2.225	2.398	2.227	2.292	2.246
August	2.582	2.296	2.489	2.303	2.369	2.367
September	2.667	2.403	2.569	2.406	2.405	2.438

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

x Nachweis nicht sinnvoll





Methodische Hinweise zu den Statistiken über der Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamer Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zKT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, die einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** wünschen, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe.

Die statistische Berichterstattung konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden. Außerdem fallen hierunter Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen, aber auch Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet.

Nicht enthalten sind:

- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter)
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen
- schulische Ausbildungen
- duale, praxisintegrierende Studiengänge

Die Berichterstattung unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über der Ausbildungsmarkt

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichtsfähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind. Hierzu zählen auch Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen, aber auch Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhalten.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zKT ein.

Status der Ausbildungsuche

Die Ausbildungsstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum "5. Quartal" unter "Berichtsjahr").

Methodische Hinweise zu den Statistiken über der Ausbildungsmarkt

Die vier Status der Ausbildungssuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.
- **Andere ehemalige** Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.
- Bewerberinnen/Bewerber **mit Alternative** sind weiter auf Ausbildungssuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).
- **Unversorgte** Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungssuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Als **versorgt** gelten umgekehrt die einmündenden und die anderen ehemaligen Bewerberinnen/Bewerber sowie jene mit Alternative.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgten Bewerberinnen/Bewerber **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber sind Personen, die bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet waren.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG. Hierzu zählen auch Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen, aber auch Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet. Für die Berufsausbildungsstellen muss ein Vermittlungsauftrag und für den ausbildenden Betrieb eine Ausbildungsberechtigung der zuständigen Stelle vorliegen.

Betriebliche Berufsausbildungsstellen sind in Betrieben durchgeführte Berufsausbildungen. Im Gegensatz dazu bieten selbständige, nicht einem Betrieb angegliederte Bildungseinrichtungen **außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen** an. Das können sein: Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsfortbildungswerke, Berufsbildungszentren, Rehabilitationszentren und reine Ausbildungsbetriebe. Zu den außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen zählen u. a. Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) und Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III.

Unbesetzte Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die zum jeweiligen Stichtag noch offen sind und für die weiterhin ein Vermittlungsauftrag besteht.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über der Ausbildungsmarkt

Die Angaben zu den gemeldeten Ausbildungsstellen enthalten nicht die von JC zKT gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den JC zKT nur wenige ungeforderte Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den AA bzw. JC gE erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich JC zKT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne JC zKT gegenübergestellt.

Einschaltungsgrad

Der Einschaltungsgrad bei gemeldeten Bewerberinnen/Bewerbern und Ausbildungsstellen wird – gemessen an Gesamtangebot und Gesamtnachfrage – als sehr hoch eingeschätzt. Ein nicht bezifferbarer Teil der Inanspruchnahme durch Betriebe und Jugendliche – insbesondere der freiwilligen Inanspruchnahme nach dem SGB III – richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen auf dem Ausbildungsmarkt. Bei wachsendem Nachfrageüberhang nutzen Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener und später, die Jugendlichen jedoch häufiger und früher. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt. Daher sind direkte Rückschlüsse auf die absoluten Zahlen von Gesamtangebot und Gesamtnachfrage nicht möglich.

Zeitliche Vergleichbarkeit

April 2021: Änderungen erfasster Berufe im Zusammenhang mit dualem Studium

Mit Wirkung zum Berichtsmonat April 2021 wurde bei einigen Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungsstellen und bei einigen Berufsausbildungsstellen der operativ erfasste gewünschte Beruf vor der statistischen Verarbeitung zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Dadurch fallen Bewerberinnen und Bewerber und Ausbildungsstellen aus der Grundgesamtheit der Ausbildungsmarktstatistik heraus. Grund für diese der Statistik vorgelagerte technische Änderung ist ein Versionswechsel im operativen Fachverfahren der BA, der die Erfassung von Ausbildungsberufen eines dualen Studiums ermöglicht. Bei Auswertungen nach regionaler und beruflicher Gliederung kann dies im Vormonatsvergleich zu einem Rückgang der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen bzw. Berufsausbildungsstellen führen.

Januar 2021: Einführung der KIdB 2010 – überarbeitete Fassung 2020

Einmal im Jahr wird in der Klassifikation der Berufe 2010 (KIdB 2010) die Zuordnung von Einzelberufen unter berufskundlichen Aspekten überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei werden Einzelberufe anderen Berufsgattungen (KIdB 2010-5-Steller) zugeordnet. Nach fast zehnjährigem Einsatz wurde zudem die KIdB 2010 selbst überarbeitet und eine neue Version „Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ erstellt. Sie führt zwei neue Berufsuntergruppen (KIdB 2010-4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (KIdB 2010-5-Steller) ein. Zudem sind eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung wurden umbenannt. Ab dem Berichtsmonat Januar 2021 wurden Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen entsprechend neu zugeordnet. Die Änderungen erfolgten unterhalb der Ebene der Berufsgruppe (KIdB 2010-3-Steller). Rückwirkende Änderungen für die Berichtsmonate vor Januar 2021 fanden nicht statt. Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Methodenbericht "Einführung der Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020"](#)

Informationen zu wichtigen Änderungen vor 2020 finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Logbuch zu Änderungen und Neuerungen der Statistik der BA](#)

Weitere Informationen

Hintergrundinformationen zur Ausbildungsmarktstatistik finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Qualitätsbericht Ausbildungsmarktstatistik](#)

[Methodenberichte zum Thema Ausbildungsmarkt](#)

[Handbuch XSozial-BA-SGB-II Ausbildungsstellenmarkt](#)

Übersichtliche Grafiken und Eckwerte für Ihre Region bietet

[das interaktive Angebot zum Ausbildungsmarkt.](#)

Methodische Hinweise zur Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen 2022

Korrektur der Untererfassung

Die Statistik über Berufsausbildungsstellen war bisher untererfasst und wird korrigiert.

In der statistischen Datenaufbereitung wurde die Messung der Anwesenheitsgesamtheit (vgl. Absatz „Was versteht man unter Anwesenheitsgesamtheit?“) bisher nicht vollständig verarbeitet: Bei der monatlichen Zählung sind v. a. Stellen aus der Anwesenheitsgesamtheit ausgeschieden, die zwar zunächst im Laufe des Berichtsjahres zu besetzen waren, aber nunmehr erst im Folgejahr besetzt werden sollen.

Ab Berichtsmonat Juni 2022 werden nun rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2006/2007 bis zum Berichtsjahr 2021/2022 Berufsausbildungsstellen, deren Ausbildungsbeginn vom aktuellen Berichtsjahr auf das nächste Berichtsjahr verschoben wurde, in beiden Berichtsjahren gezählt. Auch andere Konstellationen führen nun nicht mehr zu einem Rückgang der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen in Bezug auf die Anwesenheitsgesamtheit eines Berichtsjahres. So wurde im Berichtsmonat April 2021 bei einigen Berufsausbildungsstellen der zunächst erfasste gewünschte Ausbildungsberuf operativ zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Mit der Revision werden sie im Berichtsjahr 2020/21 nun, dem Ziel der Abbildung der Anwesenheitsgesamt entsprechend, auch nach April 2021 als Berufsausbildungsstellen gezählt.

Die Auswirkungen der Revision führen in den Berichtsjahren 2006/07 bis 2019/20 deutschlandweit zu einer Erhöhung zwischen 0,7 % und 1,1 %; allein im Berichtsjahr 2020/21 fallen sie mit 2,2 % höher aus.

Statistische Ergebnisse zu unbesetzten Berufsausbildungsstellen sind von der Revision nicht betroffen.

Nähere Informationen finden Sie im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022“.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte-Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

Was versteht man unter Anwesenheitsgesamtheit?

Alle Berufsausbildungsstellen, die während eines Berichtsjahres (1. Oktober bis 30. September des Folgejahres) bei den Agenturen für Arbeit bzw. den Trägern der Grundsicherung gemeldet waren, werden jeweils kumuliert seit Beginn des Berichtsjahres ausgewiesen. Das bedeutet, dass jede Berufsausbildungsstelle, für die mindestens einmal während des Berichtsjahres ein Vermittlungsauftrag erteilt war, grundsätzlich bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten bleibt.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abbilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige „**Klassifikation der Berufe 2010**“ (**KIaB 2010**) ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KIaB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der ausübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlern Tätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

[Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“](#)

Aktualisierung der KIaB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KIaB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KIaB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuordnungen. Die Neuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Monatsanfang Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.

Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitsschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KIaB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KIaB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KIaB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KIaB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 in den Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

[Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA](#)

[Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KIaB 2010 und der Einzelberufe](#)

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KIaB 2010](#)

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuzuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KIdB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen.

Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).

Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:

- Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
- Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
- Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KIdB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KIdB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
- Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
- Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
- Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KIdB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
- Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
- Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
- Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

[Qualitätsberichte der Statistik der BA](#)

Vergleichbarkeit KIdB 2010 und KIdB 1988

Zwischen der KIdB 1988 und der KIdB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KIdB 1988 und KIdB 2010, jedoch basiert die KIdB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

[Umsteigeschlüssel zur KIdB 2010](#)

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KIdB 2010 und der Struktur der KIdB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KIdB 2010 und der Struktur der KIdB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.



Stand: 26.02.2021

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KldB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen). Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlerntätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KldB 2010 beschrieben.

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.

Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitssuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

[Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“](#)

April 2011: Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

[Methodenbericht zur Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistik](#)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.